

Gebündelte Kompetenz

Der **WASSERVERBAND LAUSITZ** **WAL**

ist seit 1992 der kommunale Aufgabenträger der Trinkwasserversorgung für gegenwärtig 25 Städte und Gemeinden.

Mit einer Verbandsfläche von 775 km² und über 90.000 Einwohnern ist der WAL einer der größten Wasser- und Abwasserverbände Brandenburgs.

Mail: walausitz@t-online.de
 Internet: www.wal.senftenberg.de

Die **Wasserverband Lausitz Betriebsführungs GmbH**



– eine hundertprozentige Tochter der REMONDIS Aqua GmbH & Co. KG Lünen – übernahm am 1. Januar 2006 die technische und kaufmännische Betriebsführung für den kommunalen Zweckverband.

Mail: info@wal-betrieb.de
 Internet: www.wal-betrieb.de

Anschrift für beide Unternehmen:

Steindamm 51/53
 01968 Senftenberg



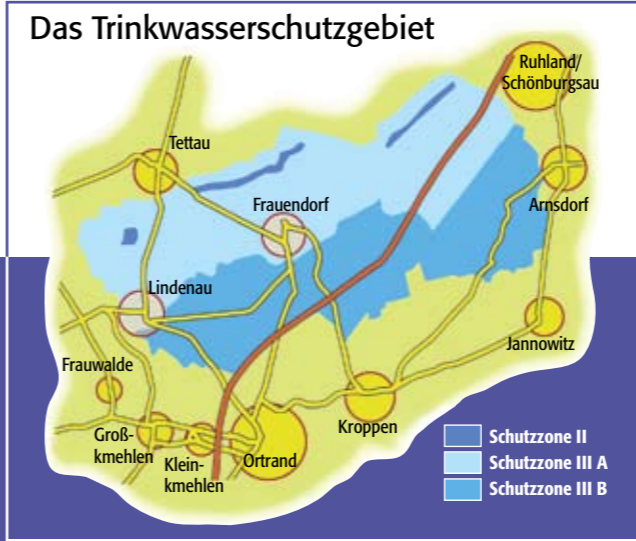
Zentrale Rufnummer: 03573 803-0 (rund um die Uhr)

Lebensadern – das WAL-Versorgungsgebiet

Über rund 1.400 km Leitungen kommt das Trinkwasser aus dem Wasserwerk Tettau zu den Verbrauchern.



Zusätzlich wird Wasser aus dem Wasserwerk Schwarze Pumpe (Vattenfall) in den nordöstlichen Bereich des Verbandsgebiets zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit eingespeist.



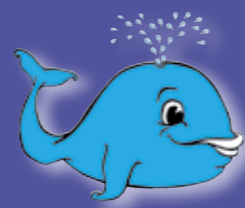
Wasser ist Leben

Glasklar und kerngesund



Wir liefern das Wasser

WASSERVERBAND LAUSITZ **WAL**



I Das neue Wasserwerk Tettau wurde am 4. Mai 2007 feierlich seiner Bestimmung übergeben – nur 18 Monate nach der Grundsteinlegung.

I Die neuen Aufbereitungsanlagen entstanden direkt neben dem alten Werk, das seit 1955 in Betrieb ist und nun ausgedient hat.

I Beibehalten, weil seit über 50 Jahren bewährt, wurde die Aufbereitungstechnologie mit Belüftung, Kalkmilchzugabe, Sedimentation und Filtration des Wassers.

I Die Technik des Werkes entspricht dem neuesten Stand. Das gilt insbesondere für die Hydraulik, Elektro- und Steuerungstechnik.

I Rund 10 Millionen Euro investierte der Wasserverband Lausitz in das neue Werk.

I Fünf Millionen Euro EU-Fördermittel gab das Land Brandenburg dazu. Tettau war und ist eines der größten Wasserwerke des Landes, nun auch eines der modernsten.

I Mehr als 90.000 Einwohner Südbrandenburgs erhalten über ein 1.400 km langes Leitungsnetz bestes Trinkwasser vom WAL, ferner Abnehmer von Industrie und Gewerbe.

I Überdies: Rund 4 Millionen Kubikmeter werden an benachbarte Verbände, auch nach Sachsen, „exportiert“. Größter Abnehmer dort: die Sachsenmilch AG.

I Aus 20 bis 30 Meter Tiefe fördern kraftvolle Pumpen das Wasser aus dem Lausitzer Urstromtal zutage.

I 23.000 Kubikmeter Wasser können pro Tag von den modernen Anlagen aufbereitet werden.

I Der Verbundbetrieb mit dem Vattenfall-Wasserwerk Schwarze Pumpe sichert seit Ende 2004 ein Höchstmaß an Versorgungssicherheit im gesamten Verbandsgebiet. So floss auch während der Bauarbeiten jeden Tag Wasser bester Qualität zum Kunden.

Unser Trinkwasser ist

I von Natur aus keimfrei und braucht deshalb keinen Zusatz von Chlor oder anderen Desinfektionsmitteln

I natriumarm und deshalb vorteilhaft für eine bekömmliche Ernährung

I nahezu nitratfrei und deshalb bestens geeignet für die Babynahrung

I mineralhaltig und deshalb wichtig für einen gesunden Organismus

I mittelhart und deshalb mit einem gut verträglichen Kalkanteil (Härtebereich 2)

Parameter	Grenzwert	Wasserwerk Tettau	Wasserwerk Schwarze Pumpe
pH-Wert	6,5–9,5	8,2	7,6
Ammonium (mg/l)	0,5	≤ 0,05	≤ 0,05
Nitrat (mg/l)	50	< 2	< 2
Chlorid (mg/l)	250	30	20
Sulfat (mg/l)	240	125	90
Kalzium (mg/l)	400	60	60
Eisen (mg/l)	0,2	≤ 0,02	≤ 0,02
Mangan (mg/l)	0,05	≤ 0,02	≤ 0,02

